Persona: Dr. Mei Lin Zhang

Beruf:

Senior Al Researcher und Tech-Investorin bei FutureCore Labs, einem globalen Unternehmen mit Sitz in Shanghai und Zweigniederlassungen in Palo Alto und New York.

Demografie:

Alter: 38 Jahre

Nationalität: Chinesin

Sprachen: Mandarin, Englisch, Japanisch

Einkommen: > \$450.000 jährlich

Reisestil: Langstreckenflüge alle 6-8 Wochen, ausschließlich Business oder First Class

Reiseziel:

Abflug: Shanghai Pudong (PVG)

Ankunft: New York JFK

Flugzeit: ca. 14-15 Stunden

Airline: Singapore Airlines (via Stopover oder Codeshare), Airbus A350-900

Buchung: Office Pod als Zusatzoption zur Business Class für fokussiertes Arbeiten

Kurze Geschichte: "Die Deadline über dem Pazifik"

Dr. Mei Lin Zhang sitzt ruhig im Office Pod 2A, der sich an der Stirnseite der Business Class des Airbus A350 befindet. Während der Rest der Kabine in dunkles Licht getaucht ist und viele Passagiere schlafen, ist in Mei Lins Pod eine warme LED-Beleuchtung aktiv, die ein produktives Ambiente schafft.

Sie hat eine wichtige Präsentation vorzubereiten - ein Investmentpitch für ein neuartiges Quantenchip-Startup in Brooklyn. Die Sitzung ist für 10:00 Uhr EST angesetzt, exakt zwei Stunden nach ihrer Landung. Zeitverschiebung, Schlafmangel und Jetlag dulden keine Fehler.

Mit ihrem Ultrabook verbunden mit dem an der Wand montierten 27-Zoll-Monitor überprüft sie mit

Persona: Dr. Mei Lin Zhang

einem Kollegen in Tokyo letzte Diagramme via Zoom. Dank geräuschdämpfender Glastür und

aktiver Geräuschunterdrückung fühlt es sich an, als wäre sie in ihrem Büro in Shanghai - nicht

10.000 Meter über dem Pazifik.

In-flight Wi-Fi bietet ausreichend Bandbreite für Video-Calls und Live-Dokumentbearbeitung über

Google Drive. Die Kabinencrew bringt ihr stilles Wasser mit einem Spritzer Zitrone - genau wie sie

es mag.

Während draußen die Morgendämmerung über dem Nordosten Kanadas beginnt, hat Mei Lin das

Pitchdeck finalisiert, die Simulationsdaten aktualisiert und sogar noch 40 Minuten Schlaf getankt - in

flacher Liegeposition, direkt im Pod.

Bei der Landung ist sie ruhig, wach, vorbereitet - und um exakt 10:00 Uhr überzeugt sie in

Manhattan drei Investoren von einem Einstieg im mittleren siebenstelligen Bereich.

Warum sie den Office Pod nutzt:

- Ungestörte Arbeitszeit während des Flugs - keine Ablenkung durch Sitznachbarn oder

Essensservice

- Volle IT-Ausstattung (Monitor, Stromanschlüsse, USB-C, Wi-Fi)

- Räumliches Gefühl wie im Einzelbüro, was für Konzentration bei wichtigen Entscheidungen

essenziell ist

- Privatsphäre für Geschäftsgeheimnisse, etwa bei strategischen Zoom-Calls oder sensiblen

Unterlagen